

Oscar Arnulfo Romero - Eine Kurzbiographie

1917 am 15. August wird er geboren in Ciudad Barrios, Bezirk San Miguel, als Sohn des Fernmeldearbeiters und Posthalters Santos Romero und seiner Frau Guadalupe de Jesús Galdámez. Er wächst in einem kleinen entlegenen Gebirgsstädtchen unweit der honduranischen Grenze auf. Noch bis in die vierziger Jahre konnte Ciudad Barrios vom restlichen El Salvador aus nur zu Pferde oder zu Fuß erreicht werden. Die Familienverhältnisse sind bescheiden. Er arbeitet zunächst als Schreinerlehrling in seinem Geburtsort.

1931 tritt er als Internatsschüler in das von Claretianern geführte Kleine Seminar in San Miguel ein.

1937 beginnt Romero das Theologiestudium am Priesterseminar in San Salvador und setzt es an der Gregoriana in Rom fort.

1942 wird er in Rom zum Priester geweiht.

1943 erhält er dort das Lizenziat der Theologie „cum laude“.

1944 wird er Pfarrer in Anamorós, Bezirk La Union. Und einige Monate später wird er zum Sekretär der Diözese San Miguel berufen, eine Stellung, die er 23 Jahre lang innehat.

1970 beruft ihn Papst Paul VI. zum Weihbischof von San Salvador.

1971 ist er Redakteur von Orientacion, der Wochenzeitung des Erzbistums San Salvador; zeitweilig ist er Rektor des dortigen Priesterseminars.

1974 wird Bischof von Santiago de Maria.

1977 erfolgt die Ernennung zum Erzbischof von San Salvador.

1978 erhält er den Ehrendoktor der Georgetown-University in den USA.

1978 und 1979 schlägt man ihn zur Nominierung für den Friedensnobelpreis vor.

1980 im Februar, weniger Wochen vor seiner Ermordung erfolgt das Ehrendoktorat der Universität Löwen in Belgien

1980 Am 24.03. um 18.25 Uhr wird er während der Eucharistiefeier am Altar erschossen.